

## An die Wahlmänner Oesterreichs!

Ihr seid nun durch unser Vertrauen dazu berufen, jene Männer zu wählen, welche unser theures constitutionelles Oesterreich bei der deutschen National-Versammlung zu Frankfurt am Main als Abgeordnete vertreten sollen. Bevor ihr zu dieser Wahl schreitet, beherzigt und überdenkt die Wichtigkeit eurer Aufgabe.

Die deutschen Völker wollen sich verbinden nicht nur zu Schutz und Trutz in Gefahr nach Außen, sondern auch zur Wahrung und Befestigung der errungenen Freiheit im Innern und zur Hebung des Ackerbaues, des Handels, der Gewerbe und des besseren Absatzes unserer Erzeugnisse. Auch Oesterreich mit seinen zu Deutschland gehörigen Provinzen will diesem Bunde beitreten, ohne jedoch seine Selbstständigkeit aufzugeben und ohne Gefahr für die Nationalität seiner verschiedenen Völker. Es ist dasselbe im Großen, was täglich und stündlich in jedem Dorfe, in jeder Stadt im Kleinen geschieht. Auch da verbinden sich die Bewohner zur Abwehr der Gefahr und zur Bewahrung der Freiheit, bleiben aber alle Herr im eigenen Hause, keiner will durch diese Verbindung seine Sprache, seine Sitten, seine Einrichtungen im eigenen Hause, in der eigenen Familie aufgeben.

Um dieß nun bei der Verbindung der deutschen Völker zu erreichen, sollt ihr zur Vertretung Oesterreichs Männer wählen, die durch Kenntnisse, Beredsamkeit und Charaktertüchtigkeit, das zu verfechten wissen werden, was wir wollen. Wir bemerken auch bei dieser Gelegenheit, daß für die Wahl der Abgeordneten und der Ersatzmänner die absolute Stimmenmehrheit zur Gültigkeit der Wahl erforderlich ist, d. h. daß der Gewählte wenigstens um **Eine Stimme** mehr haben müsse als die Hälfte von euch anwesenden Wählern (z. B. bei 140 erschienenen Wählern wenigstens 71 Stimmen). Beherzigt daher wohl, daß ihr euch vor der Wahl so viel als möglich ruhig einversteht, damit eure Stimmen nicht so sehr gespalten werden, daß die verlangte Stimmenmehrheit nicht zu Stande käme. Wäre dieß dennoch der Fall, so müßten wiederholte Wahlen vorgenommen werden, und dieß wäre deshalb bedenklich, weil bei der Dringlichkeit der Sache die Zeit zu kurz ist.

Unsere junge Oeffentlichkeit hat es noch nicht möglich gemacht, solche Männer allgemein in den großen Kreisen der Bevölkerung kennen zu lernen und zu erproben; es hat sich daher eine Gesellschaft aus allen Ständen zusammengesunden, die es sich zur Aufgabe macht, euch ihr Wahlmänner mit den Namen jener Männer vertraut zu machen, die sich zu dieser schwierigen Sendung herbeilassen, und die auch jene Eigenschaften des Charakters, des guten Willens, der Vaterlandsliebe und der Kenntnisse besitzen, welche der großen Aufgabe entsprechen.

Wählt daher aus ihnen, wählt jene, welche der Vertretung Oesterreichs würdig sind, und Gottes Segen wird eure Wahl lohnen.

**Der Ruf: Hoch unser constitutionelles Oesterreich!**

**Hoch unser guter Kaiser Ferdinand!**

**Hoch Deutschland! möge Euch bei Eurer Wahl begeistern.**

Wien am 23. April 1848.

**Das Central-Comité**

für die Wahlen zur constituirenden deutschen National-Versammlung.

# An die Wahlmänner Versammlung!

Die Wahlmänner Versammlung hat die Ehre, Sie zu den Wahlen zu laden, welche am 2. März 1894 stattfinden werden. Die Wahlmänner Versammlung hat die Ehre, Sie zu den Wahlen zu laden, welche am 2. März 1894 stattfinden werden. Die Wahlmänner Versammlung hat die Ehre, Sie zu den Wahlen zu laden, welche am 2. März 1894 stattfinden werden.

## Sammlung L. A. Frankl



Die Wahlmänner Versammlung hat die Ehre, Sie zu den Wahlen zu laden, welche am 2. März 1894 stattfinden werden. Die Wahlmänner Versammlung hat die Ehre, Sie zu den Wahlen zu laden, welche am 2. März 1894 stattfinden werden. Die Wahlmänner Versammlung hat die Ehre, Sie zu den Wahlen zu laden, welche am 2. März 1894 stattfinden werden.

Das Central-Comité

für die Wahlen zur Reichsraths-Bezirksversammlung